

Das mensuelle Magazin für Münster

Westfälische lesbische Nachrichten

parteilich

*

autonom

*

kostenlos

4. Jahrgang

Novemba

Nr. 5/97

Was ist drin???

Seite 2 Vorwort und Horoskop

Seite 3 Das Coming out

Seite 4 Zauberküsse

Seite 6 Gender Studies

Seite 7 Gender Studies II

Seite 8 Mixed

Seite 9 Dandy

Seite 10 Termine

Seite 11 Kunterbunt

Seite 12 Poetisch und Aktuell

Seite 13 Die Traumfrau

Seite 14 Georgette Dee

Seite 16 VV&Party



Das lesbische Wetter: Die Schneefrau kommt dahergeweht, auf daß sie Dir den Kopf verdreht..

Achtung, Partylesben!!!

Die für den 27. November angekündigte **20er Jahre- Party** wird verschoben, ähm sorry!! Wir haben uns überlegt, daß wir doch lieber eine reine Freundinnen-party feiern wollen (wozu auch männliche Statisten??) und daß es viel netter ist, wenn nicht alle ständig auf die Uhr schauen müssen, um für die Chrysalis-Party am nächsten Abend wieder fit zu sein...

Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Den richtigen Termin gibt es in der nächsten **WLN** - und die gibt's im Dezember, pünktlich zu Weihnachten - damit Ihr auch während der Feiertage nicht im Heteromilieu versackt!!!

WAS GIBT ES
DIESES MAL???
DIESES MAL IST
ALLES GANZ
ANDERS: BIN-
NEN ZWEI MO-
NATEN GIBT ES
ZWEI (IN WOR-
TEN ZWEI) AUS-

GABEN DER WLN!
UND DIE NÄCH-
STE WIRD IM
DEZEMBER ER-
SCHEINEN.
ICH VERWEISE
HIER SCHON
MAL AUF DAS
GEPLANTE WEIH-

NACHTSSINGEN.
DER GENAUE
TERMIN WIRD IN
DER NÄCHSTEN
WLN BEKANNT-
GEGEBEN.
ZUM INHALT
SCHREIBEN WIR
HIER NIX - DER

STEHT SCHLIESS-
LICH AUF DEN
NÄCHSTEN SEI-
TEN.
ICH WARTE WEI-
TERHIN AUF
POST UND ARTI-
KEL
Cure **WLN**

Skorpionin

Stell' Dich nicht so an! In diesem Monat bist Du eine richtige Maule. Dabei geht es Dir ganz gut. Nicht nur im Privaten, sondern auch in beruflichen Dingen könntest Du voll zufrieden sein. Zwar klagst Du ständig über Streß und Überbelastung, aber sieh' Dich doch nur um! Was soll Deine Nachbarin im Examen sagen? Geh' lieber auf einen Tee bei ihr vorbei und biete Ihr Deine Hilfe an! Gutes tun kommt immer gut!

Schützin

Kiek mol, wat is de Himmel so rot? Das sind genau die Wolken, auf denen Du gerade schwebst! Natürlich ist auch Deine Vorweihnachtszeit vollgepackt mit Weihnachtsfeiern und Glühwein trinken. Aber auch für viele gemütliche Stunden in den Armen Deiner neuen Flamme bleibt Dir genügend Zeit, gratuliere! Toll wäre es jetzt, wenn Du Deinen Freundinnen etwas von Deiner Energie abtreten könntest! Sie brauchen Dich!

Wie war denn das noch mal?

Die ersten Schritte ins lesbische Leben

Heute plaudert Tarefer Nebbel mit unserer WLN-Korrespondentin. In einem verschwiegene Winkel Münsters berichtet sie uns aus ihrem ereignisreichen Leben - und vor allem von ... ja worüber plaudert sie denn? Lest selbst:

Eigentlich habe ich mich immer für total hetero gehalten. Während meiner Schulzeit hatte ich einen festen Freund. Von Lesben und Schwulen wußte ich zwar schon einiges, fand das auch total okay, aber einen direkten Bezug hatte ich nicht dazu; konnte es mir auch für mich nicht vorstellen, ich meine, daß ich eine Frau lieben könnte... Irgendwann hat sich ein Freund von mir geoutet und uns seinen Freund präsentiert - war auch überhaupt kein Problem, die Clique hat sich dadurch nicht verändert; es war halt einer mehr da.

Als ich dann mein Studium begann, lernte ich eine Frau kennen. Wir haben uns ziemlich schnell an-

gefreundet. Natürlich nahmen wir mit unseren Freunden sämtliche Studi-Parties mit und durchzechten manche Nacht. Da wir beide in einer Straße wohnten, fuhren wir oft gemeinsam nach Hause und verabschiedeten uns mit der unter Freundinnen obligatorischen Umarmung...

"Tausend mal berührt, tausend mal ist nichts passiert... tausend und eine Nacht - und es hat zoom gemacht..." Oft habe ich mir später das Lied angehört - und es traf genau den Punkt!

Eines abends - wie sich später herausstellte markanten abends - verabschiedeten wir uns so wie immer. Aber trotzdem war alles anders: Ich empfand plötzlich etwas, das ich gar nicht näher definieren konnte. Ich löste mich blitzschnell aus der eigentlich üblichen Umarmung und stand da wie eine Salzsäule. Meine Freundin fragte mich, ob wir nicht noch einen Absacker in ihrer Wohnung trinken sollten... Wir gingen also noch in ihre WG und genehmigten uns ein Bierchen. Irgendwann fingen wir an, in der Küche zu "steppen", bis meine Freundin plötzlich stolperte und sich in enger Umarmung mit unserem Müll-eimer wiederfand... Na-

türlich half ich ihr auf - und ehe ich mich versah, küßten wir uns.

Ich fuhr an diesem Abend nicht mehr nach Hause...

Unsere Freundschaft ist nach diesem Abend merklich abgekühlt; beide brauchten wir wohl ein wenig Distanz zu dem, was nach dem Mülleimersturz passiert ist. Einige Male versuchte ich, mit ihr darüber zu reden, jedoch blockte sie völlig ab und widmete sich intensivst ihrem Freund.

Mich ließ dieses Erlebnis aber nicht mehr los. Eine Weile habe ich mich ziemlich zurückgezogen; die Beziehung mit meinem Freund beendete ich wenig später, weil ich gerade in seiner Gegenwart immer wieder an jene Nacht denken mußte.

War ich etwa lesbisch oder bi oder überhaupt: Was war denn eigentlich passiert?

Ich kam allein nicht weiter - und mit wem sollte ich darüber reden?

Irgendwann las ich in der na dann eine Anzeige vom Lesbentelefon und nach einem eineinhalbstündigen Tanz ums Telefon wählte ich endlich die angegebene Nummer. Zuerst informierte ich mich unverfänglich über lesbische Treffpunkte in Münster (angeblich für eine Freundin). Aha! An jedem dritten Samstag im Monat war also Lesbenparty im KCM (Kommunikationszentrum Münsterland, ein Verein für Lesben und Schwule, wie ich erfuhr). Mein erster Abend in der "Szene" war ganz furchtbar: Alle schienen sich zu kennen. Keine nahm mich wahr; ich trank ein Pils nach dem anderen, um nicht gar so gelangweilt zu erscheinen und fühlte

mich wie bestellt und nicht abgeholt - und verdammt allein!

Trotzdem ging ich das nächste mal wieder hin - was sollte ich schon verlieren: Ich kannte keine, mich kannte keine!

Wacker sprach ich einfach die Kassiererin an, fand mich wenig später hinter dem Thresen wieder und lernte binnen weniger Stunden Frauen vom Frauenbuchladen und vom Lesbenreferat kennen - und ihre Freundinnen (watt schön, gel-le?).

Den Einstieg in die "Szene" hatte ich geschafft (endlich kannte ich Frauen mit ähnlicher Erfahrung, mit denen ich über meine und ihre Gefühle reden konnte ☺☺☺). Ich fühlte mich verstanden!

Nach einiger Zeit traute ich mich, wenn auch mit wackligen Knien, ins Lesbenreferat. Es folgten ähnliche Erfahrungen, jetzt allerdings in einem kleineren Kreis.

Und natürlich folgten auch die viel schwierigeren Erfahrungen mit dem Coming Out - vor der Familie, den "alten" Freundinnen, Getöse, Getöse.... Doch das kennt Ihr wohl auch, nicht wahr???

=====

Frauenliteratur



pur!

Buddenstraße 22
48143 Münster
Telefon 0251/55505
Fax: 47836

Mo: 14.00-18.00
Di-Fr: 10.00-18.00
Sa: 10.00-14.00

15.10.2010

Mittlerweile kandidiert T.R. als Lesbe für das Amt der Bundespräsidentin (ihre Frau ist übrigens Bundeskanzlerin und Claudia Nolte seit Jahren ihr treues Kindermädchen...) - Utopia läßt grinsen??



Zauberküsse

Küß mich, küß mich, küß mich,
 küß mich bitte nicht !
 Du kannst mich doch mal !
 ... gern haben.
 Küß mich, küß mich, küß mich,
 küß mich bitte nicht !
 Ich will dich nicht !
 ... verlieren.

Meine Küsse können Frauen verzaubern.
 Ein Zauber, in dem Gefahren lauern.
 Denn wenn du mich küßt - und das ist wahr -
 dann bist du bald Hetera !

Die erste Frau, die ich je küßte,
 schickte mich sehr bald in die Wüste.
 Sie sagte: "Ich hab jetzt was mit 'nem Mann."
 Ich dachte: "Das fängt ja prima an."

Von 'ner anderen wußte ich genau:
 sie ist eigentlich 'ne Hetero-Frau.
 Doch ich dachte, ich hätte sie 'rumgekriegt,
 mein Kuß hätte ihre Angst besiegt.

Es war schon fast um mich geschehn,
 da sagte sie: "Auf Wiedersehn!"
 Sie sagte: "Ich kann nicht, ich weiß nicht, wieso."
 Ich dachte: "Na klar: du bist hetero."

Einmal, da hätte es beinah geklappt.
Wir haben 'ne Zeit was zusammen gehabt.
Es war die beste Zeit meines Lebens.
Doch all mein Hoffen, es war vergebens.

Denn dann hat sie sich anders entschieden,
sie wollte wohl lieber Männer lieben.
Sie sagte noch: "Du kannst gut küssen."
Ich dachte: "Du wirst mich verlassen müssen."

Nur eine der Geküßten ist lesbisch geblieben,
doch leider konnten wir uns nicht verlieben.
Hätten wir's gekonnt - ich bin sicher - dann
hätte sie inzwischen was mit 'nem Mann.

Küß mich, küß mich, küß mich,
küß mich bitte nicht !
Du kannst mich doch mal !
... gern haben.
Küß mich, küß mich, küß mich,
küß mich bitte nicht !
Ich will dich nicht !
... verliern.

(Schlusinger B.)

...und die Moral von der Geschicht':
Nimm das Leben zu ernst nicht.
Nur wer niemals lachen kann,
kriegt am Ende einen Mann!



Gender studies an der WWU

In diesem Wintersemester gibt es etwas völlig Neues an Münstras Uni: eine Ringvorlesung zur Geschlechterforschung.

Die Idee und sämtliche Organisation kommt von der eigens gegründeten StudentInneninitiative eben zur Einführung dieses Faches, genus genannt.

Selbige, ca. 10 Studentinnen und Studenten, schafften es, sich zunächst grundlegende Kenntnisse anzueignen und auch gleich an die richtigen Adressen zu geraten, um Geld, Räume und Tips für ReferentInnen zu bekommen.

Herausgekommen ist nun ein ziemlich abwechslungsreiches und interessantes Programm rund um Männer- und Frauenrollen.

Besonders günstig liegt der Beginn der Vorlesungsreihe, nämlich in den Frauenkulturtagen in Münstra, so daß die erste Veranstaltung im wunderschönen Festsaal des Rathauses stattfinden konnte.

Natürlich mit Begrüßung von Bürgermeisterin Marion Tüns und Uni-Co-Rektorin Frau Mohrmann.

Erstaunlich groß die Zahl der Anwesenden: so um die 180, darunter auch wohl einige neugierige Lesben.

Der Vortrag von Frau Nagl-Docekal aus Wien, über den auch Donna Wettert in ihrer Novembersendung berichtete, ging dann um die Benachteiligung von Frauen allgemein und um rechtliche Möglichkeiten, dem entgegenzuwirken. Für Lesben sah Frau Nagl-Docekal auf Nachfrage hin allerdings eine klassische Rollenverteilung vor - nicht so jederfraus Ding.

Gut besucht war auch die zweite Veranstaltung von Frau Mechthild Albert, die kurzfristig für Barbara Vinken einsprang. Ihr Vortrag über „Frauenbilder im Bürgerkriegsroman der franquistischen Falange“ (eine Art spanischer Freikorps) war lustig und interessant zugleich. Und der Vortragsstil ein Genuß.

Nett, wenn es so weitergeht.

Übrigens: welche Lust auf einen vertieften Einstieg in die Materie hat, die kann sowohl jederzeit zu den Vorlesungen kommen, sich anhand der ausführlichen Literaturliste weiterbilden, aber genauso gibt es zu dem Seminar auch ein Tutorium, und zwar dienstags von 11 bis 13 Uhr (c.t.) im Raum 035 im Kellergeschoß des Historischen Seminars.

See you!

„Geschlecht und Kultur“ Eine interdisziplinäre Ringvorlesung Wintersemester 1997/98 · WWU Münster

Mittwoch, 29.10.1997 20 Uhr, Rathaus Festsaal: Eröffnung der Ringvorlesung

Prof. Dr. Herta Nagl-Docekal (Wien)

„Anerkennung von Differenz: Zur heutigen Debatte feministischer politischer Philosophie“

Donnerstag, 6.11.1997 19 Uhr, F3

Dr. Barbara Vinken (Jena)

„Neue Mutter und Hysterikerin (Zola, Balzac)“

Donnerstag, 13.11.1997 19 Uhr, F3

Dr. Sabine Schülting (München)

„Koloniale Liebesgeschichten'. Eroberungen der Fremde(n) in der Frühen Neuzeit“

Donnerstag, 20.11.1997 19 Uhr, F3

Dr. Karen Hagemann (Berlin)

„Von 'mannlichem Mut' und 'deutscher Ehre': Entwürfe von Nation, Krieg und Männlichkeit zur Zeit der antinapoleonischen Erhebung Preußens“

Dienstag, 25.11.1997 20 Uhr, F4

Prof. Dr. Ute Daniel (Braunschweig)

„Geschlechtergeschichte und 'kulturalistische Wende'“

Donnerstag, 4.12.1997 19 Uhr, F3

Dr. Thomas Kühne (Konstanz)

„Der Mythos der Kameradschaft. Die deutschen Soldaten des Zweiten Weltkrieges in männergeschichtlicher Perspektive“

Donnerstag, 11.12.1997 19 Uhr, F3

Dr. Gertrud Nunner-Winkler (München)

„Wider die Differenz - es lebe die Gleichheit!“

Donnerstag, 15.1.1998 19 Uhr, F3

Prof. Dr. Thomas Koebner (Mainz)

„In der Haut der anderen'. Trügerische Geschlechterbilder im Film“

Donnerstag, 22.1.1998 19 Uhr, F3

Prof. Dr. Rudolf Schlögl (Konstanz)

„Feminisierung der Religion? Katholische Kirche und weibliche Frömmigkeit im Wandel (ca. 1780-1840)“

Donnerstag, 29.1.1998 19 Uhr, F3

Prof. Dr. Heide Wunder (Kassel)

„Kulturelles Gedächtnis': Frauen und Männer“

Mittwoch, 4.2.1998 19 Uhr, F2

Abschlußveranstaltung/Podiumsdiskussion:

„Geschlecht und Kultur“ an der WWU -
Wie können die gender studies institutionalisiert werden?

Die Geschlechterforscherin

Auf akademischen
Kongressen
in der Frauenfor-
schungszunft
ist der Kampfesgeist
vergessen
und die Glut von einst
geschrumpft.

Da sprechen Frauen
fremde Sprachen
und geben sich
vorurteilslos,
es freuen sich die
Patriarchen:
den Feminismus sind
sie los.

Ich bin Geschlechter-
forscherin.
Ich denk' in neuen
Dimensionen,
ich bin gelehrt und
hab' viel Sinn
für originelle Positio-
nen

Die Frauenfrage ist
perdu,
frau kommt jetzt
weiter ohne sie
und nennt den alten
miesen Trick
Geschlechterpolitik.

Will ich mit einem
Vortrag glänzen,
so spreche ich mit
Sachverstand
von irgendwelchen
Differenzen,
das macht sich gut
und mich bekannt.

Die Differenzen der
Geschlechter,
das kommt als Thema
sehr gut an,
es klingt auch irgend-

wie gerechter
als Männermacht und
all so'n Kram.

Man holt mich oft als
Referentin,
ich spreche gern und
überall,
und treffe ich 'ne
Konkurrentin,
die bringe ich sofort
zu Fall!

Ich schwätze nicht,
ich diskutiere,
ich sag' Diskurs zu
jedem Plausch,
und alles, was ich
formuliere,
geb' ich als Aufsatz-
sammlung raus.

Ich bin Geschlechter-
forscherin
ich denk' in neuen
Dimensionen
ich bin gelehrt und
hab' viel Sinn
für originelle Positio-
nen.

Mein Standpunkt ist
die Harmonie
von Frau und Mann,
denn wissen Sie,
der eine hat's, die
andere nicht, ganz
einerlei.

Ich forsche hier und
forsche da
in dem Geschlechter-
repertoire,
da ist für alle etwas
Passendes dabei.

(Carolina Brauck-
mann, aus „Lesbisch
makes the world go
round“)

Woman to Woman

**Münster's Lesbenkultur hat
einen neuen Treffpunkt!**

**Jeden Montag ab 19 Uhr
"Na und....?!"
Sonnenstr. 43**

Come together

**Und jetzt der Clou: mit Biertrin-
ken ist es nämlich nicht getan!
Fröhliche Lesben toben sich aus
beim Dart, DoKo, Skat,
"Schocken", Backgammon usw.**



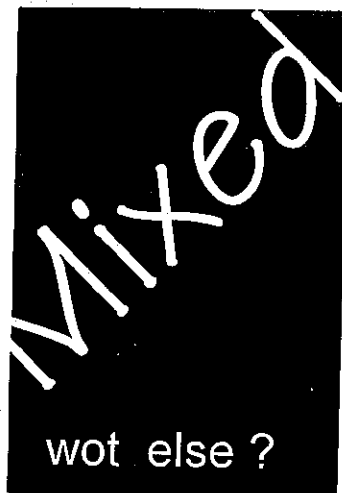
und ab dem 23.11.97

jeden 4. Sonntag im Monat:

Lesbenparty in Münster

ab 20 Uhr Standard-Time

**zur ersten Party am
23.11. gibt es für jede
ein Freibier**



Grüße

Hallo Jacqueline! Viele Grüße an Deine neue WG und bis zur Schlagnacht. Einen schönen "Unters"-abend mit netten Gästen.

Kerstin! Wo steckst Du? Warum denn schon im Bett? Kuba lockt und Du fliegst in die Türkei! Hoffe, Du bist heute abend hier...

Ich grüße meine neue Mitbewohnerin!!!!!! Auf uns, und super schöne WG-Abende !!!

Liebe Mitbewohnerin! Der Comic ist gar nicht böse gemeint! Verzeih'...

Liebe Grüße an Miriam, die hoffentlich noch unsere Ausgabe liest, bevor sie sich schon wieder aus Deutschland verkrümelt.

Siggi, manchmal ist es nicht leicht, aber trotzdem soooo schön!!!!!! Ich liebe Dich! Deine kleine Poetin[Pötin]

Julia, sehne mich nach einem quatschigem Abend. Danny

Carmen, ich hoffe, Du hast Dich schon ganz gut eingelebt!!!

Ich grüße meine Mannschaft (Frauschaft) und

drücke Euch für die nächsten Spiele ganz doll die Daumen!!! Auch Bänderrisse dauern nicht ewig!!

Die Humpelliese Danny

Liebste Verlobte! Zeit im Park oder tatsächlich im Holz? Hast Du denn gut geschlafen??? Blaue Grüße an die Gören! Laß uns endlich in den Laden gehen, bevor Andrea mit Hannes zusammen ist!

Carmen, hoffentlich bist Du heute Abend nicht allein! Monika

Hallo Katrin Spätel! Auch wenn Du es nicht glaubst, ich heiße wirklich so!!!! Monika

Ganz liebe Grüße an Lydia! Trotz Streß hoffen wir, daß Du Zeit hast, die WLN zu lesen und bald mal wieder vorbeikommen wirst. Deine Lesben

Auch im Winter gibt es den Tanz auf dem Vulkan!!! Wie schön, daß es Euch gibt. Dagmar!!!

Gegrüßt seien alle Frauen, die nach der Alabama-Party noch nicht genug hatten und in der Wilhelmstraße feiern waren - die Idee mit dem Kasten war klasse!!! (Sorry, daß ich um 6.00 Zapfenstreich ankündigen mußte...) Aber Wiedersehen macht Freude! Gruß, Dagmar

Eva, wann sehen wir Dich wieder??? Es vermissen Dich Danny, Dagmar und Monika!

Bianca, Du arbeitest zuviel!

Ich grüße alle Nachtarbeiterinnen! Bianca

Ich grüße das Frauenreferat und wünsche eine saubere Zukunft!

Frauke, wir grüßen und vermissen Dich! Und wir wünschen Dir viel Spaß im Urlaub! Das Lesbenreferat

Birte und Anne!! What's the matter? Wie wäre es mal wieder mit einem Pils??

Biete

Lederjacke, schwarz und schön - und klein zu verkaufen. 50,- Immer noch! -spottbillig- Tel. 298786

Zimmern

und Hausen

Lesben-WG sucht neuen Vulkan! 4 Zimmer und Wohnküche wären sehr schön, das ganze zentral

und möglichst grün - bun wäre auch sehr schön! Auch wenn Ihr keine Wohnung zu vermieten habt wir suchen Tips!!! Ab Februar können wir uns bewegen! Sigrun, Bianca, Luca und Dagmar, Tel 298786

Suche

Wer spielt ab und zu mit mir Doko? Bin blutige Anfängerin. Bianca Tel. 298786

Suche Rezept für Heidelbeerkuchen.

- hat Monika - mit Eierlikör, auf Blech mit Sahne. Der Eierlikör kommt mit in den Teig und oben drauf. Heidelbeeren kommen in Tortenguß Vegan? Das ist mit dem Teig vielleicht ein bisschen schwierig.. Aber Bianca möchte den Kuchen eh' alleine essen!

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Red-Aktionskollektiv der WLN

Die Herausgabe dieser Ausgabe haben ermöglicht:
Monika, Danny, Dagmar, Bianca, Luca, Julia

V.i.S.d.P.:
Dagmar Mehrrens

c/o Frauenbuchladen Chrysalis
Buddenstr.22
48143 Münster
Tel.(privat): 0251/274687

Druck:
ASTA-Druckerei
Auflage: 300

Informationen zu Anzeigenpreisen beim
Chrysalis erfragen!

Redaktionsschluß für die
nächste Ausgabe:

10.12.97

Dandy

))

Ihre Pose war perfekt einstudiert, Clark Gable als ihr heimliches Vorbild nicht zu verleugnen. Der schwarze Anzug, durchzogen von feinem silbrigen Nadelstreifen, zusammen mit der Weste, der Krawatte und dem weißen Hemd - das Gesamtbild des vollkommenen Dandys.

Innerlich lächelte sie über diese gekonnte Erscheinung, doch äußerlich erlaubte sie sich nur dieses kühle, abschätzende Mienenspiel, mit dem sie die Frauen ihrer Umgebung taxierte.

Betonte Lässigkeit das Ziel. Die Zigarette locker in der Hand, von Zeit zu Zeit den Rauch in die Luft blasend, die linke Hand in die Westentasche gehakt, an den Tisch gelehnt stehend, die Beine männlich - markant - übereinander geschlagen.

Sie wußte, was sie wollte. Ihre Augen sahen alles, wenn sie wieder eine der anderen musterten.

Aalglatt wie ihre Haare - sie war keine, die die Frauen ansprach. Sie wartete bis sie zu ihr kamen.

Und so blieb das mehr oder weniger bartlose Gesicht auch absolut regungslos, als die andere den Raum betrat.

Doch ihr Herz machte einen Sprung, wie jedes mal, wenn sie ihr begegnete. Sie, die andere, das schönste Lächeln der Welt. So lebendig und stark, ihr Körper, der sich im Tanz bewegt, eine Prophezeiung, absolute Harmonie.

Alles in ihr schmolz dahin, aber sie blieb standfest. Das Zittern ihrer Hand nicht zu bemerken, als sie nach der Bierflasche griff, um ihren ausgedörrten Mund zu bewässern.

Ihr Herz kurz vor dem Kollaps, die Handflächen tropfnaß.

Nach außen gefühllos wie immer.

Als die andere plötzlich aufblickte und sie ansah, direkt in die Augen.

Und alles stand still.

Die andere lächelte, hörte auf zu tanzen, stand da, lächelte.

Im Magen eine Mördergrube, zog sich immer mehr zusammen, ließ sie fast auf die Knie sinken.

Ihre Mundwinkel verzogen sich leicht. Eine aufmerksame Beobachterin hätte es als Versuch eines Lächelns identifizieren können.

Die andere war aufmerksam.

Der süße Schmerz nicht länger zu ertragen, so blickte sie bewußt lässig zur Seite und saugte an ihrer Zigarette.

Dann, ein "Hei Du!". Zwei braune Augen blitzten direkt vor ihr. Vorwitzige Finger verwuschelten und zerzausten das sorgfältig gestriegelte Haar, entwandten ihr die Zigarette und warfen sie fort.

Das bezauberndste
Lächeln der Welt zog
sie mit sich auf die
Tanzfläche.

Der Rausch setzte ein.

Und sie ließ sich mitreißen, vergaß völlig, den Dandy vom Tisch mitsich zu nehmen.

Clark Gable stand in
der Ecke und lachte
sich tot.

Carla Gabel



Ständige Termine in Münstra:

Jeden Montag:
Woman to Woman
ab 19.30 Uhr im "Na
und...?!" Sonnenstr. 43

Jeden 2. Sonntag:
Tanztee für Frauen ab
15.30 Uhr im KCM

Jeden Sonntag:
Lesbenchor "Sapponia"
ab 19.00 Uhr im KCM

Jeden 1. Dienstag:
Altlesbenstammtisch ab
20.00 im KCM

Jeden 4. Dienstag:
Filmabend ab 20.30 Uhr
im KCM

Jeden Dienstag:
Offener Thekenabend ab
20.00 Uhr im KCM

Jeden 2. Mittwoch:
Treffen lesbischer Mütter
ab 20.00 Uhr im KCM

Jeden Freitag:
Junge Lesben treffen sich
um 17.00 Uhr im JIB
(Gleis 22), Hafenstr. 34
Jeden 4. Sonntag im na
und Lesben-Party. Ab
20.00 Uhr Standard-Time.
Sonnenstr. 43

Jeden 4. Sonntag: Les-
benparty in Münster
ab 20.00 Uhr Standard-
Time im "Na und...?!"
Sonnenstraße 43

termine im novembra

Samstag, 29.11.: 4. Gro-
ße Chrysalis-Party im
CUBA

Tolle Party, tolle Musik,
tolle Frauen! Außerdem
gibt es eine nette kleine
Überraschung.

termine im dezembra

Samstag, 6.12., 19.30 Uhr
im FaRat-Café / Scharn-
horststr. 100: Alljährliche
Vollversammlung des
Uni-Lesbenreferates.
Jahresbericht, Ankündi-
gungen, Entlassungen,
Neuwahlen und lauter an-
dere interessante Live-
Acts! Mit dabei: das Refe-
rats-Lesben-Team-live.
und gleich danach...

Samstag, 6.12., nach der
VV, ebenfalls im FaRat-
Café: große Lesben-Ni-
kolaus-Party. Kostümie-
rung ist erwünscht, aber
nicht Pflicht. Welche Ni-
kolesbe hat Lust auf The-
kenschiedchen??? Anson-
sten: Eintritt 4,- DM.

Frauen-/Lesbenpart

am Sa. 6. Dezemb
ab 20.30 U



im FaRat-Café (Baracke)
Scharnhorststr.100/ Am Platz der Weissen Rose



EINTRITT 4,-
VERANSTALTUNG
LESBENREFERATES DER

anlässlich der alljährlichen Lesbenvollversammlung,
selben Datum um 19.30 Uhr ebenfalls in der Baracke statt

UND WENN IHR NICHT
WISST, WAS DIESER
COMIC SOLL TJA DANN
KOMMT DOCH MAL
VORBEI UND ICH ERZÄHL
ES EUCH
Die ZBln



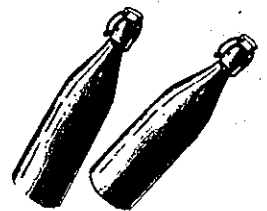
Unsere Lesben-WG
heute:
ECKER ABENDESSEN



Super, Du hast einge-
kauft!



Was kochst
Du denn da?



Wieso? Heute gibt's
Windel speise
mit Brust -
Hänerbrust!



Frühling

weiße Blüten auf meinen Tüten
Brüste wogen und duftige Wo-
gen kündigen sie an:

oh dicke Marie, dicke Marie, ich
krieg` Dich nie, meine Marie,
Deinen Duft krieg' ich nie
dicke Marie, Du ziehst vorüber
Deine Schenkel riechen nach
Flieder,

Deine Spur nach Erdal,
um Deine Hüften eine blauer
Schal!

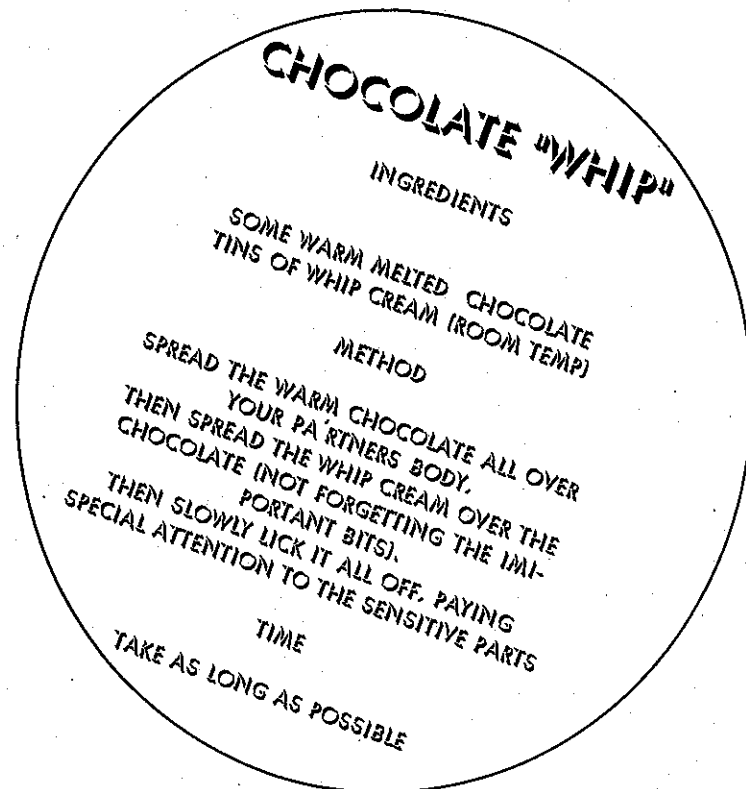
Zeig` mir Dein kostbares Fleisch,
so weiß, so zart, so heiß,
mach` mich reich, mach` mich
reich, mach` mich reich!

Der Regen fällt auf den Beton,
es regnet, wir lutschen ein Hu-
stenbonbon,

es ist März und es duftet und
duftet, Marie, Du brichst mir
mein Herz.

Sie wuchtet Sandalen aus den
Regalen, Frühlingssaison in dem
most-expensive-Salon,
die Schuhe riechen nach feuch-
tem Asphalt, um Deine Füß-
chen geschnallt.

(Cora Frost, "Starimbiss")



Der Frauenbuchladen wird 18!

4. große Chrysalis- Frauenparty



Feiere mit uns am
Samstag



29. Nov. 97

Einlaß: 19 Uhr 30
Konzert: ab 20 Uhr 30
danach Party mit DJane Sabine
cuba, Achtermannstr. 10-12, Münster
Eintritt: DM 15,- / ermäßigt DM 11,-
VVK: DM 12,- / ermäßigt DM 9,-
bei Chrysalis

Alles nur für FrauenLesben!



V.i.S.d.P. und Veranstalterin:
Frauenbuchladen Chrysalis, Buddenstr. 22, 48143 Münster, Tel: 0251/ 55505, Fax: 47836.
Öffnungszeiten: Mo 14-18 Uhr, Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr.

lächerlich

ungefragt

schenktest Du mir ein Lächeln

nun verfolgt es mich

tag und nacht

überall

immer nur

Dein Lächeln

bekomme es nicht

aus meinem Kopf

Dein unerbetenes Geschenk

willst Du es

zurück?

da

nimm es

oder, halt

warte

einen Moment

vielleicht

behalte ich es doch

lieber

vielleicht

schenkts Du mir noch

zweites?

Nur um sicher zu gehen.

DIE TOPS IM NOVEMBER:

* DIE QUEERSTREIFEN WAREN EINFACH KLASSE! -SUPER ATMOSPHÄRE IM KINO. TOLLE LESUNG VON PETRA (ALLE WARTEN GEBANNT AUF DIE FORTSETZUNG) UND SELTEN ÜBER EINEN SCHLECHTEN FILM ("VAMPYROS LESBOS" - WAR AUCH DER EINZIG ZWEIFELHAFTE..) SO VIEL GELACHT

*MEINE FREUNDIN IST SO SÜSS!

*MEINE TOLLE NEUE WOHNUNG!

* IM ALABAMA DURFTE DIE SAMBAGRUPPE MAL WIEDER NICHT IHR PROGRAMM ZUENDE SPIELEN (SHAME ON MISTER ALABAMA!!!)

* DIE TRENNUNG DES JAHRES: DAS FRAUENREFERAT HAT DAS LESBENREFERAT VERLASSEN. BEIDE STEHEN JETZT ZUFRIEDEN IN IHREN EIGENEN VIER WÄNDEN

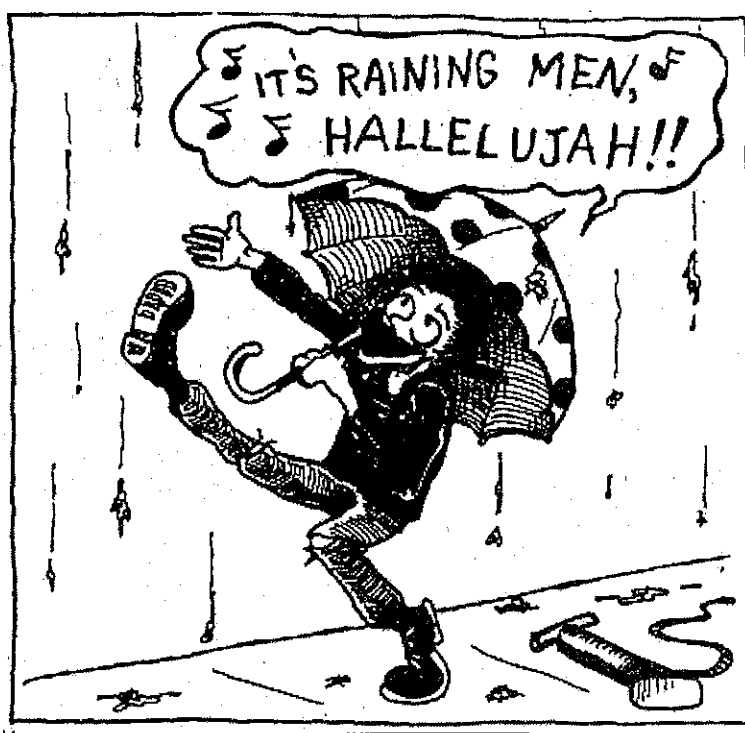
* IMASTA IST DIE KOALITION GEPLATZT. FÜNF EINSAME KÄMPFEN WEITER BIS ZUR NÄCHSTEN WAHL

*DIE WLN ERSCHEINT WIEDER MONATLICH!!!

*JEDEN SAMSTAG EINE FEIER - AU WEIÄ!

*WIR WARTEN AUF DEZEMBER

* WER WIRD DENN HIER QUENGELIG?



Traumfrau

allein liege ich da, in die weite meines bettes gekuschelt, nur die nacht ist da, um mich zu umfassen.

und doch bin ich nicht alleine. ich schließe die augen und vor mir steht meine traumfrau, gestaltlos, ohne gesicht, alter, hautfarbe, sie ist einfach da ohne zu sein

und so steht sie vor mir, nackt, ebenso stehe ich vor ihr, vergesse meinen körper, bin.

sex ist etwas sehr egoistisches, doch sapphos freuden, die uns die götter aus eifersucht verbieten wollten, und die wir aus ihren händen rissen, lassen darüber hinwegschauen, das persönliche vergessen und in einem rausch der ekstase ertränken.

und so steht sie vor mir, sappho, die namenlose verführerin. fraglos, wer wen verführt, fliegen wir dahin.

der körper ist ein kunstwerk, ein instrument, auf dem frau die schönste melancholie des augenblicks spielen kann. und wir spielen.

spielen unsere gesichter hinab, immer wieder, streichen unsere lippen, unsere fingerkuppen über all die wölbungen, winkel, die sich sonst versteckt halten. spielen weiter, den hals, die schultern hinab, in der süßen spielwiese ausruhend, die sich zwischen beiden schlüsselbeinen finden läßt.

die finger umschmeicheln den rücken, reiten auf den wirbeln wellen, die rippen erspürend unter warmer haut.

wandern über seitliche abstecher zurück, finden die brüste, geschenke der göttin, umfassen sie, nicht hart quetschend wie einige männer, die glauben, nur härte läßt fühlen, sondern sanfte härte, die süße schwere der brüste in unseren händen spürend, wie einen kostbaren schatz haltend.

unsere mündel, unsere zungen beginnen, den sirup von ihnen zu lecken, weiter, immer weiter, den bauch hinab, in den nabel hinein.

das gefühl, das den hals zuschnürt, erstaunt aufjapsen läßt, wenn die hände tiefergleiten, die atmung, die aussetzt und alle sinne, die sich auf die winzigen explosionen in den obersten hautschichten konzentrieren.

die sanftheit verfliegt und läßt eine wildheit hervorbrechen, die sich mit zähnen und klauen aneinander klammert, der strom des lebendigen, der uns auf- und abfließen läßt, wie wellen, immer höher, immer weiter. unaufhaltsam, dem gemeinsamen egoismus fröhnend.

den süßen schmerz bis zur endgültigkeit auskostend, die wirbel, die in uns ihre kreise ziehen und sappho, die tanzend um uns herum ist, traumtänzerin im nächtlichen licht.

und wenn ich die augen öffne, weiß ich, daß die mondin still auf mich hinablächeln wird, die ich still daliege in den leeren, übervollen weiten des bettes, während sappho mich in den unsichtbar, sanften armen hält und über die man an den strand einer insel fliegt, die vor urzeiten existiert hat, in der alle frauen auf ihre weise das leben feierten, die insel dort unten, irgendwo auch tief in uns versteckt, tief im gekräusel des venushaares, während der sanfte schlag des meeres die alte zeit zurückbringt in dieser nacht...

Georgette Dee singt fürs *lebensHAUS*

Sie gilt als Deutschlands erfolgreichste Diseuse. Georgette Dee ist nicht mehr nur die Kultfigur der Schwulenszene, und nicht erst seit ihren umjubelten Auftritten im Berliner Schillertheater und im Burgtheater in Wien hat sie sich ein breites Publikum erobert. So kennen und so lieben wir sie: die Diva, die sich mit der Zigarette und dem Sektglas in der Hand von einem Lied zum anderen plaudert, und dabei auch schon mal ins Philosophieren gerät. Wenn sie dann von großen Gefühlen und den Banalitäten des Alltags singt, Sentimentalitäten säu-



selt, um sie im nächsten Augenblick mit Ironie zu brechen oder ordinär wird, liegt ihr allerorts ein begeistertes Publikum zu Füßen, Frauen und Männer gleichermaßen.

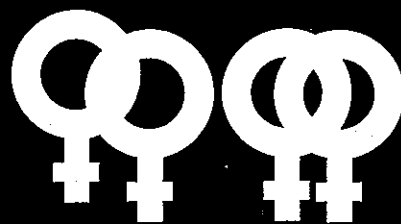
Kultur für einen guten Zweck - am 09. Dezember veranstaltet der *lebensHAUS* Hospizgründungsverein im Congreß-Saal der Halle Münsterland ein Benefizkonzert mit Georgette Dee und ihrem Pianisten Terry Truck, Beginn um 20.00 Uhr. Der Hospizgründungsverein von der Münsterschen Aids-Hilfe mit initiiert und getragen, will in Münster in Kooperation mit anderen Trägern und Einrichtungen ein stationäres Hospiz, das *lebensHAUS* aufbauen. Dieses Haus soll schwerkranken und sterbenden Menschen, die nicht mehr zu Hause versorgt werden können, in ihrer letzten Lebenszeit eine Art Ersatzzu Hause sein, der 59-jährigen krebserkrankten Hausfrau genauso wie dem 32-jährigen aidskranken schwulen Mann. Eine gesetzlich verankerte Regelfinanzierung für den Aufbau stationärer Hospize gibt es bisher nicht. Öffentliche Zuschüsse angesichts leerer Kassen nur schwer und sehr begrenzt zu bekommen. Die Erfahrung der bereits bestehenden Hospize zeigt, daß Hospizarbeit ohne eine breite Unterstützung aus der Bevölkerung nicht möglich ist.

So will der Hospizgründungsverein mit diesem Benefizkonzert zweierlei erreichen: Einmal soll das Projekt *lebensHAUS* in der schwulen Szene weiter bekannt gemacht werden

schwule Männer und ihr Umfeld für die konkrete Unterstützung des Hospizaufbaus gewonnen werden; zum anderen soll mit dem Konzert ein möglichst hoher Erlös für das künftige *lebensHAUS* eingespielt werden. Damit die Eintrittsgelder auch weitgehend in den Aufbau des *lebensHAUS* fließen können, haben die Münsterschen Szenelokale MAXX und Na und sowie der Pharmakonzern Glaxo-Wellcome als Sponsoren der Benefizgala Anteile der Veranstaltungskosten übernommen. Eintrittskarten im Vorverkauf sind im MZ-Ticket-Corner, im Ticket-Center der Galeria Kaufhof und Das OHR zu haben (DM 25,00 bis 45,00). Weitere Informationen sind zu erhalten beim *lebensHAUS* Hospizgründungsverein e. V., Schaumburgstr. 11, 48145 Münster, Tel.: 0251 / 64624.



Liebe Lesben, gebt fein acht



am Nikolaus wird VV gemacht



Am Samstag, den 6.12.

um 19.30 Uhr

alljährliche **LESBENVOLLVER-**
SAMMLUNG

DES AUTONOMEN LESBENREFERATES
der WWU im FaRat-Café (Baracke)

*Jahresbericht

*Finanzen

*Entlastung der alten und Wahl der neuen
Referentinnen

*Vorschläge, Diskussionen (?), Ausblicke aufs
neue Jahr. et cetera...?

*und anschließend (ab 20.30
Uhr)

FRAUENPARTY!!!

EINGELADEN SIND ALLE, ALLE, ALLE
FRAUEN!

